

und United Left Front ist, sind falsche Arbeitsschritte und Aktionen unternommen worden, die dem Prinzip einer Koalition entgegenstehen. Führer des Congress haben negative Erklärungen abgegeben, welche im Gegensatz zu jenem Verständnis stehen, welches von beiden Seiten im Verlauf der Demokratiebewegung geschaffen worden ist...".

Infolge des nun schon wochenlangen Arbeitskampfes der Industriearbeiter wegen der unzureichenden Gehaltserhöhungen haben zahlreiche Industriebetriebe im Tarai die Produktion einstellen müssen, darunter auch solche, die Reis, Linsen und Öl produzieren. Die ohnehin niedrigen Gehälter der Arbeiter waren um 23 Prozent erhöht worden, die der unteren Beamten jedoch um 39 Prozent. In der Bevölkerung macht sich zunehmend Unzufriedenheit über den anhaltenden Preisanstieg breit. Die erwartete Verbesserung nach dem Abkommen mit Indien ist bisher nicht eingetreten. Preise für Grundnahrungsmittel sind danach sogar noch weiter angestiegen. Einige politische Parteien haben deshalb bereits zu Demonstrationen aufgerufen.

Die Wahlkommission teilt mit, daß Parlamentswahlen Mitte April 1991 stattfinden sollten, falls die neue Verfassung zeitgerecht verabschiedet würde. Zur Zeit sind landesweit 10.000 Beamte damit beschäftigt, die Namen der Wahlberechtigten zu sammeln und in Computer-

listen zu erfassen. Voraussichtlich wird es bei den Wahlen um 225 Sitze im Unterhaus gehen.

03.08.90

Ganesh Man Singh, Führer des Nepali Congress, erklärt, König Birendra habe sich zur konstitutionellen Monarchie bereiterklärt. Daher sollte so wenig wie möglich unternommen werden, was seine Gefühle verletzen könnte. Auf einer von der 'Nepal-China Friendship Association' aus Anlaß des 35. Jahrestages der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen beiden Ländern organisierten Veranstaltung spricht Premier Bhattarai von einer stetigen Verbesserung der gemeinsamen Beziehungen auf den Gebieten der Industrie, des Tourismus und der wirtschaftlichen und kulturellen Sektoren.

05.-07.08.90

Der indische Außenminister, I.K. Gujral, kommt zu einem offiziellen dreitägigen Besuch nach Nepal. Im Verlauf dieses Besuchs wird u.a. vereinbart, daß zu den bereits bestehenden drei Grenzübergängen in Sunauli, Birganj und Kakarvitta noch die drei in Banbasa, Gauriphanta und Nepalganj für den Grenzübertritt ausländischer Touristen freigegeben werden sollen. Der Minister überreicht ferner einen Scheck in Höhe von 1,68 Millionen Rupien. Das Geld soll den Opfern der Demokratiebewegung zugute kommen.

(Zusammenstellung: Karl-Heinz Krämer)

NEPAL'S NEUE PARTEIENLANDSCHAFT —Gefahr in der Zersplitterung—

Die Parteienlandschaft Nepals wird immer unübersichtlicher. Viele sehen in der Zersplitterung auch eine Gefahr. Eine Zusammenstellung der derzeitigen Parteienlandschaft von Ludmilla Tüting.

Inzwischen gibt es fast 40 Parteien im Königreich, selbst eine Frauenpartei ist darunter. Die Situation ist nicht nur für Außenstehende verwirrend, sondern auch für Nepalis. Besonders erschwerend ist die Tatsache, daß viele Parteien denselben Namen tragen. Abgewanderte Fraktionen, die eigene Parteien gründeten, behielten jeweils den Namen und ergänzten ihn lediglich durch ihre Richtung oder ihre Führer.

Zur schnellen Orientierung hier nun ein Überblick über die wichtigsten Parteien, wobei die im Englischen unterschiedlichen Schreibweisen und wichtige VertreterInnen zur besseren Identifizierung mitaufgeführt sind.

Durch den erfolgreichen Volksaufstand im Frühjahr 1990 wurde der König gezwungen, das Verbot der politischen Parteien am 8. April kurz vor Mitternacht aufzuheben. Wahlen sollen im April 1991 stattfinden. Bis dahin versucht eine Übergangsregierung aus 'Nepali Congress'

(NC) und der Vereinigten Linksfront ('United Left Front/ULF'), die neugewonnene Demokratie zu stärken.

Die ULF besteht aus sieben kommunistischen Parteien. "Kommunistisch" ist dabei unbedingt in einem spezifisch nepalischen Kontext zu verstehen und nicht mit "stalinistisch" gleichzusetzen, wenngleich es unter den kommunistischen Splitterparteien außerhalb der ULF auch Fundamentalisten gibt. Nach unserem Verständnis ist das jetzige Regierungsbündnis bei rot-grün bis links einzustufen.

NEPALI CONGRESS (NC)

1950 als Zusammenschluss von zwei Parteien gegründet. Der charismatische Führer B.P. Koirala starb 1982 nach langen Jahren im Exil und in Haft. Nachfolger wurde B.K. Bhattarai, der jetzige Premierminister (PM).

NEPALI NATIONAL CONGRESS

1949 - bereits vor dem oben aufgeführten Zusammenschluss - abgespalten. Führender Kopf: Dr. Dilli Raman Regmi.

NEPAL COMMUNIST PARTY (CPN oder NCP)

1949 gegründet, u.a. von Man Mohan Adikari und dem inzwischen verstorbenen Puspa Lal, dessen Witwe Sahana Shrestha heute Ministerin ist.

Die folgenden sieben Parteien bilden die im Januar 1990 gegründete United Left Front:

- **NEPAL COMMUNIST PARTY (Marxist)**
Sahana Shrestha, Man Mohan Adhikari
- **NEPAL COMMUNIST PARTY (M-L oder Ma-Le, Marxist-Leninist)**
Mohan Chandra Adhikari, Radha Krishan Mainali;
- **NEPAL COMMUNIST PARTY (Manandhar)**
Bishnu Bahadur Manandhar
- **NEPAL COMMUNIST PARTY (VERMA, Varma, Burma)**
Krishna Raj Verma (Varma, Burma)
- **NEPAL COMMUNIST PARTY (Rohit)**
Nepal Labour and Peasants Party (Nepal Majdoor Kisan Party); Narayan Man Bijukche ("Comrade Rohit")
- **NEPAL COMMUNIST PARTY (Tulsi Lal)**
Tulsi Lal Amatya
- **NEPAL COMMUNIST PARTY (Forth General Assembly/4th G.A.)** Nirmal Lama

Daneben gibt es noch mindestens vier weitere Parteien, allen voran die **NEPAL COMMUNIST PARTY (MASAAL, Masal, Mashaal)** unter Mohan Bikram Singh. Die anderen Gruppen sollen Splitterparteien von Masaal sein. Zu Masaal

gehört auch die Gruppe **All Nepal National Women's Munch (ANNM)**, die im Juni 1990 durch eine Demonstration gegen den ersten Schönheitswettbewerb in Nepal in die Schlagzeilen geriet.

DEMOCRATIC POLITICAL PARTY (NEPAL PRAJA PRAISHAD)
1935 gegen die Ranas gegründet, verschwand in den sechziger Jahren, neu gegründet am 8.5.1990. Tanka Prasad Acharya.

Nepal Sadbhavana Party:

Gajendra Narayan Singh. Von vielen als Separatistenpartei für die im Terai lebenden Inder (Madhesiyas) betrachtet. Unterstützt von Indien.

JANATA DAL (SOCIALIST DEMOCRATIC PARTY)

Königstreu. Kesar Jung Rayamajhi (einer der beiden vom König nominierten Minister der Übergangsregierung). Gründung Mitte Juni 90.

Die Wendehälse, die Politiker des alten Panchayat-Systems (die Panchas), sind bereits zerstritten: Ihre politischen Gruppierungen:

NATIONAL DEMOCRATIC PARTY (NPD)/RASTRIYA PRAJATANTA PARTY (RPP)

NATIONAL DEMOCRATIC PARTY (Chand)

gegründet 29.5.1990, königstreu, Lokendra Bahadur Chand, Ex-Premierminister.



Viele Menschen Nepals demonstrieren für einen säkularen Staat (Foto: SAB Archiv)



links: Mathura Prasad Shrestha, neuer Gesundheitsminister, kommt aus der Menschenrechtsbewegung Fophur. Rechts: Veranstaltung einer Frauenrechtsgruppe in Kathmandu (Fotos: SAB/Claus Euler)

NATIONAL DEMOCRATIC PARTY (THAPA)

gegründet 29.5.1990, gemäßigt. Surya Bahadur Thapa, EX-Premierminister.

PANCHAYAT DEMOCRATIC PARTY (PDP)

Die Minister/innen der Übergangsregierung (in 'Südasiens', Nr. 4-5/90 hatten sich im Kasten auf S. 69 einige Fehler eingeschlichen):

aus: NEPALI CONGRESS:

- Krishna Prasad Bhattarai: Premierminister
- Mahendra Narayan Nidhi: Regionalentwicklung, Wasserwirtschaft
- Marshal Julum Shakya: Verkehr, Versorgung und Bauten
- Yog Prasad Upadhyaya: Inneres, Post (Telekommunikation)

aus: UNITED LEFT FRONT:

- Nilamber Acharya (M-L): Justiz, Tourismus, Arbeit und Soziales
- Jhala Nath Kanal (M-L): Umwelt, Landreform, Landwirtschaft, Wälder
- Sahana Pradhan (Marxist): Industrie und Handel

aus: MENSCHENRECHTSORGANISATIONEN/UNABHÄNGIG:

- Dr. Devendra Raj Pandey (HURON): Finanzen
- Prof. Dr. Mathura Prasad Shrestha (FOPHUR): Gesundheit

Vom König Nominert (Kompromiß):

- Kesar Jung Rayamajhi: Bildung, Kultur, Verwaltung (er war in der Anfangsphase der Nepal Communist Party deren Generalsekretär),
- Achyut Raj Regmi: Wohnungsbau, Stadtplanung.

José Punnamparambil (Hrsg.)

Umarme den Baum..

Indische Ansichten zu Ökologie und Fortschritt

192 Seiten, Broschur, DM 19,80

ISBN 3-927905-03-8

Bestellungen an Ihre Buchhandlung oder direkt an den Verlag:

HORLEMANN VERLAG Lohfelder Str. 14, 5340 Bad Honnef

